

werke in Nürnberg verkauft. Die Uebersiedelung dieser Betriebsabteilungen in den großen Nürnberger Neuhau erfolgte im April 1922. Die hierbei befindlichen großen Terrains sichern eine bedeutende Erweiterungsmöglichkeit. 1929 wurde das seit 3 Jahren stillliegende Werk Wasserburg bei Günzburg a. D. (151 700 qm groß) unter Ausschluß der Schuhfabrikat-Einricht. an ein Unternehmen der Textilindustrie verkauft. — 1932 ergab sich die Notwendigkeit einer w. u. angegebener Sanierung. Das Werk in Augsburg wurde aufgegeben u. an die mit 400 000 RM neu gegr. „August Wessels Schuhfabrik G. m. b. H.“ verkauft.

Zweck:

Herstellung u. Verwertung von Schuhwaren u. aller in diesen oder einen anderen verwandten Geschäftszweig einschlagenden Waren. Die Herstellung sonstiger Waren kann aufgenommen werden, sofern es ohne erhebliche Aenderung der vorhandenen Anl. möglich ist.

Besitztum:

Die Ges. besitzt Fabriken in Nürnberg-Gibitzenhof (54 300 qm groß, bebaut 11 650 qm), Herzogenaurach (9600 qm, bebaut 3550 qm), ferner in Berlin eine Verkaufsfiliale in gemieteten Räumen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Reichsverband der Deutschen Schuhindustrie u. seinem Bayerischen Zweigverband u. dem Deutschen Hausschuhfabrikanten-Verband an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **Gen.-Vers.:** 1933 am 19./4. — **Stimmrecht:** je 20 RM Aktien = 1 St. — **Gewinnverteilung:** Zunächst werden 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), 6 % Div. auf die St.-A., Ueberschuß den St.-A., soweit die G.-V. nicht anders beschließt. Die dem A.-R. zustehende Tant. von 7½ % berechnet sich von dem Reingewinn, der nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. sowie nach Abzug von 4 % Div. verbleibt, außerdem erhält jedes Mitgl. ein Fixum von 1000 RM, der Vors. u. Stellv. je 2000 RM.

Zahlstellen: Augsburg, Nürnberg u. München: Bayer. Vereinsbank, Commerz- u. Privat-Bk., Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Berlin, Dresden u. Fürth:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Commerz- u. Privat-Bank; **Frankf. a. M. u. Berlin:** J. Dreyfus & Co.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Schrumpfung des Geschäftes im Jahre 1931 ließ es der Ges. ratsam erscheinen, das Werk Augsburg aufzugeben. Um eine Stillsetzung mit ihren Folgen

für die Belegschaft und mit ihrer Unkostenlast zu vermeiden, hat die Ges. mit dem Gründer und früheren Leiter des Augsburger Werkes, August Wessels, die Gründung einer „August Wessels Schuhfabrik G. m. b. H.“ in Augsburg mit einem Kap. von 400 000 RM vorgenommen, von dem die Ges. 50 % mit 200 000 RM in bar übernahm. Gleichzeitig wurde das Fabrikantwesen in Augsburg samt dazu gehörigen Werkwohnhäusern, sowie samt dem vorhandenen Maschinenpark an die neu gegründete Ges. um 400 000 RM verkauft.

Die Ges. besitzt ferner sämtl. 750 000 RM Anteile der Tochterges. **W. Spieß Schuhfabrik G. m. b. H. in Stuttgart.**

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 552 000 RM in 7600 Akt. zu 20 RM, 6000 Akt. zu 100 RM u. 1800 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M (Ver. Fränk. Schuhfabriken) und 2 000 000 M (Aug. Wessels, Schuhfabrik).

Urspr. 750 000 M, bis 1911 auf 4 000 000 M u. von 1918 bis Ende 1923 auf 162 000 000 M erhöht (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. von 162 000 000 M auf 6 380 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 40 u. 15 RM. — Die G.-V. v. 14./6. 1927 beschloß die Umwandl. der 4000 Vorz.-A. B in St.-A. zu 40 RM durch Umtausch von je 8 Vorz.-A. B in 3 neue St.-A. — Umtausch der Aktien zu 40 in Aktien zu 200 u. 1000 RM. — **Sanierung:** Lt. G.-V. v. 1./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 6 380 000 auf 2 552 000 RM im Verhältnis von 5:2 durch Umwandl. der Akt. v. 1000 u. 200 RM auf 20, 100 u. 1000 RM. Der Buchgew. v. 3 828 000 RM wurde, wie folgt, verwandt: Deckung des Verlustes 2 602 026, Abschreibungen auf Gebäude 480 000, auf Masch. 134 999, Delkr. u. Ausgaben-Res. f. Garantieverträge 355 774, Dotierung des R.-F. 255 200 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	99	87.50	70.75	51.25	26	17 %
Niedrigster	61	60.75	34	25	12.25	4.50%
Letzter	72.25	62.875	39.50	25	16.75	13.50%

Börsenzulass. in Berlin im Mai 1906. — Auch in Frankf. a. M., Augsburg u. München notiert. — In Berlin wurde die Notiz am 11./4. 1933 eingestellt (letzte Notiz 12 %).

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	6	6	0	0	0	0%

Beamte u. Arbeiter: ca. 1530 (30. Juni 1932).

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 468 911 RM (Pens.-Verein 20 000, Div. 382 800, Tant. 41 000, Vortrag 25 111). — **1929:** Gewinn 106 506 RM (auf neue Rechn. vorgetragen). — **1930:** Verlust 483 477 RM (Vortrag). — **1931:** Verlust 2 602 026 RM (gedeckt aus der Kap.-Zusammenlegung). — **1932:** Verlust nach Auflös. von stillen Reserven 222 268 RM (vorgetragen).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke (ohne Baulichkeiten)	} 3 281 499	2 938 800	2 659 950	2 595 600	1 500 000	310 000
Wohngebäude						40 000
Fabrik- und Verwaltungsgebäude						1 120 000
Maschinen u. maschinelle Anlagen						1
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar	761 670	485 997	379 990	286 500	1	—
Beteiligungen	2 315 560	600 000	600 000	600 000	800 000	800 000
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 2 130 104	2 207 679	2 239 779	631 424	286 021	411 580
Halbfertige Erzeugnisse						183 866
Fertige Erzeugnisse						310 301
Wertpapiere						1
Von der Ges. geleistete Anzahlungen	23 887	950	—	1	1	3 835
Ford. für Warenliefer. u. Leistungen	1 047 057	4 101 835	4 319 295	5 188 076	3 092 672 1)	1 660 365
Hypothekarisch gesch. Kaufpreisrestforder.						477 000 2)
Wechsel						32 278
Schecks	7 770	470 642	468 612	418 234	162 025	181
Kasse, Notenbank, Postscheck	137 029	39 768	25 685	27 137	28 685	43 402
Andere Bankguthaben	—	197 842	280 223	—	83 837	34 217
Bürgschaften, Garantieverträge, Kauttionen	—	—	(50 829)	(54 829)	—	(963 520)
Verlust	—	—	—	483 477	—	222 268
Summa	9 704 579	11 043 513	10 973 534	10 230 451	5 953 244	5 649 296